



FRÜHJAHR

2018

arche aktuell

KENIA › Sanddämme sichern Wasserversorgung

FOTBERICHT › Sechs Portraits zum Weltwassertag



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 22. März findet zum 25. Mal der Weltwassertag statt. Für uns ist das ein besonderes Datum, weil wir uns täglich weltweit dem Thema Wasser widmen.

In manchen Gegenden gibt es einfach zu wenig davon. In manchen Gegenden gibt es oft zu viel davon. Und nur selten gibt es gerade die richtige Menge zur richtigen Zeit.

Weil Wasser unsere Arbeit bestimmt, wollen wir uns zum Welttag den Luxus eines kulturellen Bezuges gönnen und tun es mit Johann Wolfgang von Goethe:

*Alles ist aus dem Wasser entsprungen!
Alles wird durch Wasser erhalten!
Ozean, gönn uns dein ewiges Walten.
Wenn du nicht in Wolken sendetest,
Nicht reiche Bäche spendetest,
Hin und her nicht Flüsse wendetest,
Die Ströme nicht vollendetest,
Was wären Gebirge, was Ebenen und Welt?
Du bist's, der das frischeste Leben erhält.**

Und weil wir das wissen, arbeiten wir in zahlreichen Projekten am 22. März und an jedem anderen Tag daran, dass möglichst viele Menschen ausreichend Wasser in guter Qualität zur Verfügung haben.

Ihr Stefan Mertenskötter
VORSTANDSVORSITZENDER

*Goethe, Faust. Der Tragödie zweiter Teil, 2. Akt



IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender),
Cornelia Trentzsch, Lan Löper
Redaktion: Meike John
Mitarbeit: Claudia Holbe, Stefanie Knörr,
Stefan Mertenskötter, Daniel Mudra,
Anna-Luise Sonnenberg, Karin Uckrow, Maren
Uhlherr, Stefan Wetzel, Yvonne Stephan
Layout, Satz & Illustration: Christine Holzmann
Photonachweis: © 2016/17/18 arche noVa e.V.,
arche noVa/Axel Fassio, privat
Druck: Drescher Full-Service Versand GmbH,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert
mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.
Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden
Tel.: 0351 / 481 984 0 | Fax: 0351 / 481 984 70
www.arche-nova.org | info@arche-nova.org

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

In diesem Magazin bezieht sich die männliche Form auch immer auf die weiblichen Personen. Zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit wurde auf die durchgängige Doppelnennung verzichtet.

Coverfoto: Handpumpe in Kakungu, Kenia
Rückseite: Kind aus Songeni, Kenia





arche noVa
Initiative für Menschen in Not



AKTUELLER EINSATZ
KENIA **6**



BILDUNG **5**



FOTBERICHT **8**



AKTION **10**

Inhalt

4 arche noVa Kompakt

5 BILDUNG
15 Jahre Globales Lernen
bei arche noVa

6 AKTUELLER EINSATZ
Sanddämme sichern
Wasserversorgung in Kenia

8 FOTBERICHT
Sechs Portraits zum
Weltwassertag

10 AKTION
Benefizkonzerte mit Cello

arche noVa KOMPAKT

IRAK: arche noVa wird im ehemaligen Kampfgebiet aktiv

Im Nordirak kehren immer mehr Menschen in die Orte zurück, wo noch vor kurzem gekämpft wurde. Doch vielerorts ist es noch nicht sicher und in den meisten Kommunen gibt es erhebliche Zerstörungen. Wie stark die Wassersysteme betroffen sind, hat unser lokales Team in der Gegend von Kirkuk recherchiert. arche noVa wird sich am Wiederaufbau im WASH-Bereich beteiligen.



UKRAINE: Weiterbildung für mehr Berufschancen

Zuversicht gewinnen und ein eigenes Einkommen erzielen, ist in der Ostukraine alles andere als selbstverständlich. Im Krisengebiet entlang der Konfliktlinie hat arche noVa deshalb neben den Wiederaufbauaktivitäten ein Bildungsprogramm geschnürt. Es reicht von PC- und Englischkursen über Buchführung und Projektmanagement bis hin zu Bewerbungstrainings.

MYANMAR: Dorfkomitees aus der Armut begleiten

Im Shan State Myanmars stehen 10.000 Menschen im Mittelpunkt eines neuen arche noVa-Projektes. Da, wo gewalttätige Konflikte ganze Landstriche in Not gebracht haben, setzen wir auf die Stärkung der Selbsthilfekräfte vor Ort. Gemeinsam werden in der Region Lashio in 22 Dörfern Wassersysteme rehabilitiert, die Müllentsorgung organisiert, Schulen saniert und Katastrophenvorsorge betrieben.



GLOBALES LERNEN: Veranstaltungen an der VHS Dresden

Klimawandel, Armut, Kriege oder Flucht – globale Themen können uns in ihrer Komplexität überfordern und hilflos zurücklassen. Gleichzeitig hat all dies mit unserem Lebenswandel hier in Deutschland zu tun. Wir laden Sie ein, unter dem Motto „Bewusst und nachhaltig Leben“ Zusammenhänge zu erkennen und Handlungsoptionen durchzuspielen! Gesprächsrunde: 21.04., Exkursion: 26.05., Workshop: 09.06. Alle Angebote sind kostenfrei. Mehr dazu auf www.arche-nova.org.



BILDUNG: Die Welt im Blick



Man könnte meinen, es hätte nichts genützt: Der Klimawandel schreitet voran, Konflikte eskalieren, Nationalismus ist auf dem Vormarsch – alles Entwicklungen, gegen die arche noVa 2003 mit seinem Bildungsprogramm angetreten ist. Doch es gibt keinen Grund das Handtuch zu werfen. Denn auf den zweiten Blick sieht die Bilanz nach 15 Jahren so aus:

- › Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind wichtiger denn je.
- › Lehrende und Multiplikatoren suchen und schätzen Angebote zum Globalem Lernen/BNE immer mehr.
- › arche noVa ist hervorragend für diese Herausforderungen aufgestellt.



Es ist Fakt, dass sich die Welt zu einer Weltgesellschaft entwickelt. Grund dafür sind Globalisierungsprozesse, die schwer prognostizierbar, sehr komplex und unumkehrbar sind. Etliche Menschen scheinen das nur schwer zu bewältigen. Sie brauchen neue Kompetenzen, damit sie die Weltgesellschaft „aushalten“, besser noch gestalten können. Diesen Aufgaben stellt sich das Globale Lernen im Allgemeinen und unser Bildungsprogramm ganz konkret. Es bietet Angebote für die Fähigkeit zum Perspektivwechsel, zum Aushalten von Unsicherheit und Heterogenität oder zum Umgang mit Wissen und Nichtwissen. Gleichzeitig wollen wir dazu beitragen, dass sich die Welt nachhaltig und gerecht weiter entwickelt.

Mit unserer 15-jährigen Erfahrung in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung haben wir bereits 27.000 Menschen erreicht. Wir verfügen über hochwertige Materialien und Methoden, qualifizierte und engagierte Mitwirkende, sind gut vernetzt und überaus gefragt. Wir laden alle ein, Bildungsveranstaltungen von arche noVa zu besuchen und unser Anliegen mit Ideen, Kontakten und Spenden voran zu bringen.

Unser Foto zeigt einen von rund 130 arche noVa-Schulprojekttagen, die jährlich stattfinden. Hier thematisieren Jugendliche aus Borna-Birkenhain Hintergründe und Zusammenhänge des Klimawandels. Vor 15 Jahren hat arche noVa mit dem Globalen Lernen begonnen. 2002 organisierte ein Mitarbeiter 16 Projekttage.

Heute arbeiten vier Hauptamtliche und 36 Honorarkräfte in der Bildungsabteilung von arche noVa. Neben Projekttagen gibt es Sommercamps, Uni-Seminare, Beratungen und Workshops in Jugendclubs. Wir sind Träger der Fachstelle Globales Lernen in Sachsen.



Alle bauen mit, wenn in unserem kenianischen Projektgebiet ein Sanddamm entsteht – wie hier in Mbuuni. Der Damm steht in einem Flussbett, das nur zu den Regenzeiten Wasser führt. Das Sandbett vor der Mauer wird künftig das Wasser speichern – ein erster wichtiger Schritt zu besserer Versorgung, mehr Erträgen auf den Feldern und neuen Einkommensmöglichkeiten für die Menschen.

KENIA:

Der Zement ist nicht das Wichtigste

Kilometerweite Fußmärsche und langes Anstehen, um an Wasser zu kommen – das gehört für mehr als 15.000 Menschen im arche noVa-Projektgebiet in Zentralkenia bereits der Vergangenheit an. Seit dem Bau von 22 Sanddämmen gibt es genug Wasser in Dorfnähe. 20 weitere Dämme sollen in den kommenden Monaten folgen. Doch das Bauen ist nur der erste Schritt.

Wochenlang haben die Frauen der Selbsthilfegruppe Mbukilye Ngokulye Steine geschleppt, Holz beschafft und das Gelände vorbereitet, bevor sie mit unserer lokalen Partnerorganisation ihre Sanddämme gebaut haben, die das Flusswasser speichern. Sie sichern nun die Wasserversorgung in ihrem Dorf Kakungu.

Die Saat geht auf

„Ich bin so glücklich. Meine Ernte ist so viel besser geworden“, mit diesen Worten nimmt Doris Mulan-



da arche noVa-Projektreferentin Yvonne Stephan bei ihrem Projektbesuch in die Arme. Jahr für Jahr hatte die 52-jährige Farmerin es mit Mais versucht. Doch die Ernten wurden immer dürftiger, nicht zuletzt als Folge des Klimawandels und der weniger werdenden Niederschläge. „Vor Jahren hatte man den Leuten eingeredet, Mais sei der beste Weg aus der Armut“, erklärt Yvonne Stephan. Doch oft reichen die Erträge nicht einmal für den Eigenbedarf. Die trockenen Makueni und Machakos Counties gelten als Nahrungsmitteldefizitregionen.

Unser Projektansatz ist anders. Die Initiative geht immer von den Menschen selber aus. Unsere lokale Partnerorganisation, die Africa Sand Dam Foundation, ist mit den Selbsthilfegruppen vor Ort im engen Austausch. Gemeinsam ermuntern wir die Menschen, in die eigene Zukunft zu investieren und geben Beratung und Trainings. Alles beginnt mit der Wasserversorgung.

Wasser ist die Basis

„Es nützt nichts, Vorträge über bessere Anbaumethoden zu halten, solange die Menschen keine Chance haben, sie umzusetzen, weil sie ihre Zeit für das Beschaffen von Wasser verschwenden“, erklärt unsere Projektreferentin. Wasser ist die Basis für alle weiteren Entwicklungen. „Doch der Zement, den wir finanzieren, und die technische Beratung, die wir leisten, sind nicht das Wichtigste“, betont Yvonne Stephan. „Es ermöglicht zwar den Bau der Dämme, aber die eigentliche Veränderung kommt danach.“ Die Menschen bewässern ihre Anbauflächen, sie terrassieren die Böden gegen Erosion und sie forsten die Landschaft auf. Die Selbsthilfegruppe in Kakungu, zum Beispiel, baut inzwischen Mangos, Bohnen und Tomaten an. Es reicht längst für den Eigenbedarf und die Mitglieder der Gruppe können immer mehr auf dem lokalen Markt verkaufen.

Unser Keniaprojekt auf einen Blick

WASSER – Ein Damm versorgt bis zu 2.500 Menschen.

ZEIT – Wasserholen dauert weniger als eine halbe Stunde, vorher bis zu 6 Stunden.

GESUNDHEIT – Dank der Hygienepromotion hat sich eine Handwaschkultur entwickelt und die Sauberkeit in Haus- und Lebensmittelzubereitung verbessert.

LANDWIRTSCHAFT – Auf den Feldern wächst deutlich mehr und mehr Vielfalt.

ERNÄHRUNG – Die meisten beteiligten Familien essen nicht mehr nur zwei, sondern drei Mal pro Tag.

EINKOMMEN – Über 60 Prozent der Familien berichten von einer „hohen“ Einkommensverbesserung.

UMWELT – Bisher wurden im Projekt 23.000 Setzlinge gepflanzt. Einige Bäume sind schon groß, sie verbessern das Mikroklima und schützen vor Erosion.

Angaben aus unserer aktuellen Projektevaluierung für den Zeitraum von Januar 2015 bis Dezember 2017



WELTWASSERTAG: Mit arche noVa gut versorgt

Bei arche noVa ist immer Weltwassertag, nicht nur am 22. März. Aktuell erreichen wir mit Wasserprojekten in 13 Ländern rund 300.000 Menschen. Unsere Lösungen sind immer an die vorhandenen Bedingungen genau angepasst und werden in enger Kooperation mit

lokalen Organisationen und den Menschen vor Ort umgesetzt. Der Bedarf an Projekten zur Trinkwasserversorgung ist nach wie vor enorm. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass 844 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sicherem Wasser haben.





1. Doris Mulanda aus Makueni County in Kenia hat dank arche noVa immer ausreichend zu Trinken. In ihrer Heimat ist rund zehn Monate im Jahr das Wasser knapp.

2. Norren hat ihr Wasser an der Handpumpe von arche noVa in Kevdo Pitafi geholt. Im pakistanischen Sindh ist die schlechte Wasserversorgung ein großes Gesundheitsproblem, gerade für Kinder.

3. Sabrinah Nassange aus Bugula hat ihr Trinkwasser früher aus dem verunreinigten Victoriasee holen müssen. In Uganda fördert arche noVa den Bau von Regenwassersammeltanks.

4. Narmeen aus dem Nordirak kocht Tee mit Wasser von arche noVa. Im Daquq Camp können sich 590 Familien täglich auf unser lokales Team verlassen.

5. Daw Thet Thet Win und ihr Sohn aus La Mu Kine sind gut versorgt. arche noVa baut im Irrawaddy Delta Myanmars katastrophensichere Wassertanks.

6. Erst seit dem Einsatz von arche noVa gibt es in der Schule von Toretsk wieder sicheres Trinkwasser. Die Reparatur ist Teil unserer Nothilfe in der Ostukraine.

Gemeinsam engagiert: Spendenläufe an Schulen

Sie haben Kinder oder Enkel im schulpflichtigen Alter oder arbeiten selber an einer Schule? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um einen Spendenlauf an „Ihrer“ Schule zu planen. Spendenläufe sind ein toller Höhepunkt im Jahr – für Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Kollegium. Alle steuern etwas bei: Engagement, sportlichen Einsatz und Organisationstalent.



Gerne helfen wir bei der Planung und stellen Ihnen Projekte vor, die den Einsatz lohnen.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Lauf für unser Keniaprojekt? Dabei könnte man sogar Kanister mit auf die Strecke nehmen und sich so in die Situation der Kinder hineinversetzen, die das Wasser für ihre Familien besorgen. Sechs 10-Liter-Kanister stehen bei uns zur Ausleihe bereit. [Anfragen willkommen!](#)

Ansprechpartnerin:

Meike John

Redakteurin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

E-Mail: meike.john@arche-nova.org

Telefon: 0351 481984-12

Benefizkonzerte: Nina Clarissa Frenzel spielt Cello für arche noVa

„Unerschöpflich sein...“ – unter diesem Motto spielt Nina Clarissa Frenzel ab April eine Benefizkonzertreihe in Dresden mit Cellowerken von Bach, Kodaly u.a. sowie eigenen Kompositionen in Kombination mit Gesang.

- › **28. April, 17:00 Uhr, Nazarethkirche**
Altseidnitz 12, 01277 DD
- › **6. Juni, 20:00 Uhr, Programm kino Ost**
Schandauer Straße 73, 01277 DD
- › **22. Juni, 20:00 Uhr, Kirche Weißer Hirsch**
Stangestraße 1, 01324 DD

Die Künstlerin verweist mit ihrem musikalischen Wirken auf den Ursprung allen Seins, aus dem unaufhörlich geschöpft und geatmet wird. Das ist ihre große Lebensfrage, der sie viel Aufmerksamkeit und ihre Musik widmet.

Die Cellistin beendet dieses Jahr ihre Ausbildung am Landesgymnasium für Musik in Dresden und zeigt in der Konzertreihe ihr außergewöhnliches Talent und ihr Engagement. „Ich möchte nicht nur meine Zuhörer beschenken, sondern auch dass alle, die kommen, arche noVa für die aktuellen Projekte beschenken.“



Spenden statt Geschenke



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Ob Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe oder Jubiläum – Gründe zum Feiern gibt es das ganze Jahr über. Doch was soll man sich wünschen, wenn man schon wunschlos glücklich ist? Wünschen Sie sich Spenden statt Geschenke und genießen Sie die Freude zu teilen.

So organisieren Sie Ihre Aktion

Die Idee: Ein schöner Anlass steht vor der Tür. Sie haben die Idee, Ihre Gäste um Spenden für arche noVa zu bitten. Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Damit wir die Aktion gemeinsam planen können.

Vor der Feier: Sie schreiben Ihre Einladungen und informieren Ihre Gäste über Ihre Spendenaktion. Zwei Varianten sind denkbar: Sie nennen ein mit uns abgesprochenes Stichwort und unser Spendenkonto und bitten um Überweisungen oder Sie bitten Ihre Gäste zur Feier an Bargeld zu denken, weil Sie eine Spendenbox aufstellen möchten.

Zum Abschluss: Sollten Sie zu Direktüberweisungen aufgerufen haben, informieren wir Sie zum Schluss darüber, wie viel Geld zu Ihrem Anlass bei uns angekommen ist. Sollten Sie Geld gesammelt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Überweisung.


In jedem Fall gilt: Ihre Unterstützung kommt an und zwar bei denjenigen, die Ihr Engagement gut gebrauchen können!

Ansprechpartnerin: **Meike John**
E-Mail: meike.john@arche-nova.org
Telefon: 0351 481984-12

Wir helfen Ihnen bei Ihrer Spendensammlung:

- › Absprachen zur Planung
- › Beratung zu Spendenprojekten
- › Fotomaterial und Text für Ihre Einladungen
- › Versand von Informationsmaterial
- › Versand von arche noVa-Spendenboxen
- › Benachrichtigung über den Spendenstand
- › Dankbrief und Spendenquittung bei jedem Zahlungseingang





Reichen Sie der
Welt das Wasser ...
mit arche noVa!

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Kontakt:

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 481 984 0
Fax: 0351 / 481 984 70
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

Online Spenden:

www.arche-nova.org

arche noVa bei Facebook:

www.facebook.com/archenova.ev

Jetzt Wasserspender werden!

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE



arche noVa
Initiative für Menschen in Not